



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

August 2019

«VBS-Projekt»

Nr. 136

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Wissen Sie, wo Sie am 1. – 4. August 2019 waren und was Sie gemacht haben? Ich hoffe, Sie waren in Simplon Dorf und haben die verschiedenen Veranstaltungen des vielfältigen Programmes der Heimattagung besucht. An diesem Wochenende konnte bei uns auf der Simplon-Südseite getreu dem Motto «us starchs Stuck Heimat» erlebt werden. Herzlichen Dank an alle, die sich für die erfolgreiche 5. Ausgabe engagiert und in irgendeiner Weise zum guten Gelingen dieses wunderbaren Anlasses beigetragen haben. Die Geschehnisse an diesen vier Tagen behalten wir in bester Erinnerung.

Neben der Heimattagung war die Gemeinde Simplon diesen Sommer medial sehr präsent aufgrund des Bauprojektes beim Barralhaus vom eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). Wie bei jedem Bauprojekt gilt es, auch hier Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen. Für den Gemeinderat überwiegen die Vorteile und wir ziehen für unsere Gemeinde und die Region eine positive Bilanz. Im Rahmen des laufenden Plan-genehmigungsverfahren haben wir eine Stellungnahme eingereicht, in welcher den Projektverantwortlichen Hinweise und Verbesserungspotential angezeigt wurden in den Bereichen Natur, Landschaft, Barralhaus, Architektur, Wirtschaft, Landwirtschaft, Sicherheit und Tourismus. Unsere Bevölkerung ist dem Militär gegenüber mehrheitlich positiv gestimmt und anerkennt die Aufgaben, die bezüglich der Landesverteidigung und dem Bevölkerungsschutz wahrgenommen werden. Ebenso wird der wirt-

schaftliche Nutzen, welcher das Militär in unserer Region generiert, erkannt und die Arbeitsplätze, welche für den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturen vorhanden sind, geschätzt. Der Gemeinderat ist bemüht optimale Bedingungen für unsere zukünftige Entwicklung zu schaffen, was hier durch verträgliche Kompromisse erreicht werden kann.

Apropos zukünftige Entwicklung der Gemeinde. Auf der Gemeindeverwaltung liegt das Raumentwicklungskonzept für Eingaben aus der Bevölkerung auf. Es hat bereits verschiedene Eingaben gegeben, welche aber mehrheitlich von direkt Betroffenen eingereicht wurden. Das Ziel dieser Mitwirkung ist es, neue Ideen von der Bevölkerung aufzunehmen, um die Zukunft auf der Simplon-Südseite aktiv und attraktiv zu gestalten. Der Gemeinderat wird das Raumentwicklungskonzept nun weiterbearbeiten. Dennoch sind neue Ideen und spannende Projekte aus der Bevölkerung willkommen und können in die definitive Strategie miteinfließen. Für den Gemeinderat gilt auch hier die Devise, innerhalb der strengen regulatorischen Vorgaben das Beste für die Gemeinde und für die Region herauszuholen. Es wäre jedoch sehr schade, wenn vor lauter Eigeninteressen die Weiterentwicklung unserer Gemeinde gehemmt oder verunmöglicht wird. Anstatt sich verbissen an bestehende Muster zu klammern, sollte eine Gemeinde innovativ in die Zukunft schreiten ohne dabei ihre Wurzeln und Traditionen zu vergessen.

Sebastian Arnold
Gemeindepräsident



Der OK-Präsident sagt DANKESCHÖN

Zweieinhalb Jahre Vorbereitung, anderthalb Wochen Aufbau, vier Tage Festbetrieb und wiederum eine Woche Rückbau – die 5. Heimattagung ist Geschichte!

Was bleibt? Diese Frage muss jeder für sich selbst beantworten. Jeder hatte bestimmt seine eigenen Höhepunkte an diesen vier Tagen. Seien es die unzähligen Begegnungen, das vielfältige Programm oder einfach nur das Fest selbst, was den Leuten in Erinnerung bleibt. Nachfolgend möchte ich anhand von vier Fotos meinen persönlichen Blick auf die vergangene Heimattagung werfen:



1. August: Nach den offiziellen Feierlichkeiten zum 1. August beginnt die Band «Double D» zu spielen. Jetzt wird mir bewusst, dass der erste Tag geschafft ist. Ich bin erleichtert. Aber im Hinterkopf sagen mir meine Gedanken, dass noch drei weitere Tage folgen werden. Die Stimmung auf dem Dorfplatz ist einmalig, ja es ist sogar ein Hauch von «Piazza Grande» spürbar. Es ist toll mitanzusehen, wie sich die Leute in den Gassen und auf dem Dorfplatz tummeln und allesamt ein tolles Fest miteinander haben.



2. August: Der ganze Tag ist verregnet und es weht ein kühler Wind. Trotzdem kann der Waterslide planmässig durchgeführt werden. Am Unterhaltungsabend mit Nachtessen finden sich über 500 Personen im Festzelt ein. Das Essen und die Stimmung sind grandios! Nun weiss ich, dass wir mit den Vorbereitungen alles richtig gemacht haben. Der Ablauf funktioniert einwandfrei. Natürlich ist dies nur dank den zahlreichen Helfern möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer vor und hinter den Kulissen!



3. August: Am Samstag herrscht tolles Wetter und das Programm hat so einiges zu bieten. Es wird kaum möglich sein, jeden Programmpunkt mitzumachen. Umso wichtiger ist es, die Jüngsten bei Laune zu halten. Ich weiss aus eigener Erfahrung: sind die Kinder zufrieden, dann sind auch die Eltern entspannt und können den Tag in vollen Zügen geniessen.



4. August: Sonntag, letzter Tag der Heimattagung. Das Wetter ist fantastisch, was zahlreiche Besucher anlockt. Nach der Messe umrahmt die Musikgesellschaft Bleiken den Festakt zur 100 Jahrfeier der Postautolinie über den Simplon. Herzlichen Dank der Musikgesellschaft, welche auch schon die Eröffnungs- und 1. Augustfeier musikalisch begleitete.

Selbstverständlich könnte ich an dieser Stelle noch weitere Bilder und Eindrücke präsentieren. Was wir während diesen vier Tagen erleben durften, war wirklich einzigartig. So können wir vom OK folgendes erstes Zwischenfazit abgeben:

- Alle Programmpunkte konnten wie geplant durchgeführt werden.
- Die Helfer legten sich voll ins Zeug und bewiesen eindrücklich, was «us starchs Stuck Heimat» ist.
- Es waren keine grösseren Zwischenfälle zu verzeichnen.
- Wir waren überwältigt vom Besucheraufmarsch, insbesondere am Sonntag während dem Umzug!
- Sämtliche Barbetreiber und Aussteller haben durch ihre Initiative mitgeholfen, dass die Heimattagung für alle etwas zu bieten hatte.
- Der Umzug mit über 30 mitwirkenden Gruppen war grossartig und kam bei den Besuchern sehr gut an.
- Während und nach dem Fest erhielten wir zahlreiche positive Rückmeldungen, im Speziellen wurden die Programmviefalt und deren Organisation hervorgehoben.



Bis wir die Heimattagung auch im Hintergrund abschliessen können, wird noch einige Zeit andauern. So gilt es nun das ganze Fest von der finanziellen Seite her abzuarbeiten. Bis alle Rechnungen bezahlt und die letzte Abrechnung gemacht ist, wird wohl schon der Winter ins Land gezogen sein. Ebenfalls werden wir die gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse zusammentragen und festhalten. Sämtliche Unterlagen werden wir dann für das OK der 6. Heimattagung im Gemeindearchiv ablegen...

Nach der Heimattagung ist ja bekanntlich vor der (nächsten) Heimattagung. Selbstverständlich ist es jetzt noch zu früh, um über eine sechste Auflage der Heimattagung zu sprechen. Trotzdem möchte ich hier kurz etwas darüber berichten:

Auch die nächste Heimattagung wird ein OK brauchen. Ein OK braucht einen Kopf, einen Präsidenten. Aufmerksame Festbesucher werden bemerkt haben, dass wir am 1. August die ehemaligen OK-Präsidenten geehrt haben. Diese waren: André **Seiler** (1976), Urs **Zenklusen** (1986), Renato **Arnold** (1996) und Martin **Rittiner** (2008). Siehe da: jedes Mal ein Präsident mit einem anderen Nachnamen. Mit mir hat nun auch ein **Gerold** die «Pflicht» erfüllt. Somit rate ich allen noch fehlenden Familienstämmen: macht euch doch schon mal Gedanken unter welchem Motto die 6. Heimattagung stehen könnte...

Ich war übrigens sehr gerne OK-Präsident von dieser Heimattagung. Es war eine unglaubliche Erfahrung, bei welcher ich, aber auch meine OK-Kollegen sehr viel gelernt haben. Die Zusammenarbeit im OK war stets zielorientiert und freundschaftlich. Ich konnte mich zu jederzeit auf mein Team verlassen. Jeder einzelne vom OK hat vor, aber auch während dem Fest alles gegeben, damit wir den Festbesuchern etwas bieten können. **Vielen herzlichen Dank!**



Zum Abschluss hier noch eines von wenigen Gruppenbildern von uns:

Marco Gerold, OK-Präsident

Merci für die wunderbare 5. Heimattagung

Die 5. Heimattagung von Simplon Dorf ist zwar bereits Geschichte, dennoch werden die vier wundervollen Tage vom 1. – 4. August 2019 noch lange Gesprächsthema in der Region sein und uns in unseren Gedanken und Herzen begleiten. Mit ihrem Erfolg reiht sich die 5. Austragung nahtlos in die früheren Ausgaben ein und überzeugte mit einer Vielfalt an neuen Ideen und Konzepten, einer gut durchdachten Organisation und einer hervorragenden Ausführung. Simplon Dorf ist es erneut gelungen ein grossartiges Fest auszutragen und die Bevölkerung zusammen mit unseren Besucherinnen und Besucher mit unserem Enthusiasmus und Heimatstolz zu begeistern. Passend zu dem Motto «us starchs Stuck Heimat» konnten in den vielen abwechslungsreichen Programmteilen die Herzlichkeit, die Gastfreundschaft, das Engagement, der Einfallsreichtum und die Eigenheiten der Simpler Bevölkerung an die zahlreichen Gäste von nah und fern getragen werden. Simplon Dorf ist ein lebendiges Dorf mit fest verankerten Wurzeln, einer tollen Bevölkerung, vielfältigem Vereinswesen, gelebtem Brauchtum und Traditionen und dies konnte im Rahmen der 5. Heimattagung eindrücklich bewiesen werden. Beim abwechslungsreichen Programm war für jedermann etwas Passendes dabei. So wurde eine gute Mischung gefunden zwischen Aktivitäten im und um das Dorf sowie auch den verschiedenen Darbietungen im Festzelt. Ebenso vermochte die Heimattagung einen würdigen Rahmen um die 1. Augustfeier, das letztjährige 750-Jahre Jubiläum der Pfarrei St. Gotthard mit der Buchvernissage von Renato Arnold wie auch um das Jubiläum «100 Jahre Postautolinie über den Simplon» zu spannen. Ich persönlich habe die Heimattagung in vollen Zügen geniessen können und konnte sehr viele Gratulationen und Komplimente entgegennehmen, welche ich an dieser Stelle sehr gerne weiterleite. Die Bevölkerung hat Grossartiges geleistet und wahrlich gezeigt, dass Simplon «us starchs Stuck Heimat» ist. Ein ganz besonderer Dank gilt selbstverständlich dem OK der 5. Heimattagung unter der Leitung von Marco Gerold, welches auf der ganzen Linie überzeugen konnte. Über zwei Jahre bastelten und entwickelten sie in langen Sitzungen, hitzigen Verhandlungen und endlosscheinenden Diskussionen an Ideen und Optionen für die fünfte Ausgabe. Sie kümmerten sich um den grossen Rahmen, um die vielen kleinen Details und investierten sehr viel Herzblut und Zeit für das Gelingen. Eine Zeit die an anderen Orten eingebüsst werden musste. Deshalb gilt es hier auch einen herzlichen Dank auszusprechen an die Angehörigen, welche aufgrund des grossen Engagements der OK-Mitglieder wohl manchmal zu Kompromissen gezwungen waren oder Verzicht üben mussten. Geschätztes OK bestehend aus Marco Gerold, Roland Arnold, Alessandro Ritter, André Zenklusen, Dominic Gruber, Bruno Zenklusen, Silvio Arnold und Marcel Gerold, das war wirklich «us starchs Stuck Heimat».

Herzlichen Dank für die gelungene 5. Heimattagung.

Gemeindepräsident

Sebastian Arnold

Simpilär Dorfladu

Der «Simpilär Dorfladu» bietet ein sehr breites Sortiment für den täglichen Bedarf.

Food (Lebensmittel): über 380 Artikel wie Müesli, Flocken, Mehl, Zucker, Cremen, Honig, Biskuit, Konfitüren, Backzutaten, Nüsse, Trockenfrüchte, Schokolade, Tee, Kaffee, Konserven, Suppen, Saucen, Teigwaren, Gewürze etc...

zusätzlich: Fleisch, im Sommer Grillwaren, Zweifel Sortiment, Früchte und Gemüse (2x wöchentlich frisch), Milch und Milchprodukte, Eier von der Hühnerfarm ADAM, Tiefkühlprodukte mit ca. 30 Artikeln, Getränke wie Mineralwasser, Fruchtsäfte, Bier, Wein und Spirituosen.

Non Food: über 180 Artikel wie Hygiene Artikel, Duschgel, Shampoo, Seife, WC- und Haushaltspapier, Putzmittel, Kerzen, Zündhilfen, Papeterie etc...

zusätzlich: alles für die Katz, Gemüse-Samen, Dünger, Rauchwaren, Medikamente, Gebührensäcke.

Ausserdem gibt es eine Billiglinie für den günstigen Einkauf und wechselnde Aktionen!

Mit der Auflistung von diesem breiten Angebot ist ersichtlich, dass sehr viel in unserem Dorfladen gekauft werden kann. Hiermit möchten wir die Dorfbevölkerung ermutigen, den Dorfladen rege zu unterstützen. Nur so kann dieser auch in Zukunft erhalten bleiben.

An dieser Stelle geht ein herzliches **DANKESCHÖN** an das gesamte Team vom Dorfladen! Durch ihren grossen Einsatz ist es weiterhin möglich hier im Dorf einzukaufen. Demzufolge sind sie ein sehr wichtiger Bestandteil vom täglichen Dorfleben!

Simpilär Dorfladu GmbH



Aus der Schule

Der Schulspaziergang ist für die Kinder so quasi die Belohnung am Ende des Schuljahres, so habe ich es jedenfalls damals empfunden. Dieses Jahr ging die Reise am 24. Juni ins Unterwallis, ins Labyrinth von Evionnaz. Wie der Name schon sagt, ist die Hauptattraktion des Vergnügungsparks ein Labyrinth, indem man sich auf Schatzsuche begeben kann. Umgeben von zahlreichen Spielmöglichkeiten lässt der Park für die Kinder fast keine Wünsche offen.



Am 28. Juni wurde das erste Schuljahr nach dem neuen Lehrplan 21 in der Pfarrkirche abgeschlossen. Neben dem Dank an alle Beteiligten wurden Anina Henzen, Emanuel Albrecht und Janis Zenklusen verabschiedet, welche in die Orientierungsschule nach Brig wechseln. Dazu mussten wir auch Paulina Kaltenbeck Adieu sagen, die mit ihren Eltern in den Kanton Graubünden zügelt.



Inzwischen hat das neue Schuljahr wieder begonnen und 14 Schulkinder drücken nun im Dorf die Schulbank. Auch wenn die Zahl in den nächsten Jahren wieder etwas ansteigt, sind wir

doch bei einer Schülerzahl angelangt, bei der wir nie ganz sicher sind, ob der Kanton uns die Klassen noch bewilligt. Viel Überzeugungsarbeit und gute Ideen werden auch in Zukunft gefragt sein.



Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich wie folgt:

Carla Gnesa hat 7 Kinder in der Basisstufe 1H – 4H.

7 Kinder besuchen die Oberstufe 5H – 8H bei **Manfred Escher**.

Dazu besuchen 8 Kinder die Orientierungsschule in Brig.

Den Religionsunterricht erteilt weiterhin **Denise Salzmänn** und die Simplonsüdseite ist in der regionalen Schulkommission durch **Nathalie Henzen** und **Sandra Escher** vertreten.

Auch in der Schule wird das Internet immer wichtiger und so hat die Gemeinde in den Sommerferien einige Investitionen im Schulhaus getätigt. Die Kommunikationsinfrastruktur wurde erneuert und zusätzlich neue Tablets angeschafft. Dies gibt den Lehrpersonen die Möglichkeit die neusten Lehrmittel einzusetzen.

Der Schülertransport nach Brig ist weiterhin ein Thema, welches nicht alle zufrieden stellt. Die Gemeinde ist mit PostAuto im Gespräch, um die Reise auf die Nordseite weiter zu optimieren.

Die Gemeinde dankt allen Lehrpersonen, den Mitgliedern der Schulkommission und allen Weiteren an der Ausbildung unserer Kinder beteiligten Personen für ihren Einsatz und wünscht allen ein erfolgreiches Schuljahr.

Thomas Zenklusen, Schulpräsident

Buch zur Geschichte 750 Pfarrei Simplon

Nachdem wir 2017 mit einem Pfarreifest 750 Jahre gefeiert haben, ist inzwischen auf die Heimattagung hin das damals angekündigte Buch von Renato Arnold zum Pfarreijubiläum erschienen. Der Historiker ist unter viel Zeitaufwand und mit Liebe zur Sache durch umfangreiche Recherchen der Geschichte unserer Pfarrei nachgegangen und hat ein Werk geschaffen, welches dem Thema vollends gerecht wird. Selbst wenn er teils auf Quellen zurückgreifen konnte, aus denen von früheren Verfassern dieses und jenes über die Pfarrei festgehalten wurde, bedeutet die Herausgabe des nun vorliegenden Werkes eine gründliche Befassung mit dem Thema, das den Namen **Kirchliches und Weltliches zu 750 Jahre Pfarrei Simplon** verdient.

Auf rund 170 Seiten Text und zahlreichen Bebilderungen ist ein Buch entstanden, welches die jahrhundertalte Geschichte unserer Pfarrei als eine der ältesten im Oberwallis aufzeigt. Das Buch lässt sich dank der lebendigen Sprache leicht als Gesamtes lesen, mit den einzelnen Kapiteln dient es aber auch als Nachschlagewerk, die Anmerkungen und der Anhang vermitteln ergänzend Wissenswertes zu den Zusammenhängen.

Dem Autor darf zu seiner Arbeit gratuliert und Anerkennung gezollt werden, dass er uns mit diesem Buch die Geschichte der Pfarrei aufzeigt. Wir als Leser gewinnen einen Einblick in die Vergangenheit bis zurück zur Entstehung der Pfarrei hier im Dorfe. Eine gute Aufnahme in unseren Haushalten und darüber hinaus verdient das Buch allemal, liegt ihm doch das zugrunde, was für unsere Vorfahren heilig war und worauf wir als heutige Generation bauen mögen: Auf ein Leben in der Dorfgemeinschaft, getragen von christlichem Gedankengut in einer lebendigen Pfarrei.

Dank den grosszügigen Sponsoren wie der **Loterie Romande und der Gemeinde Simplon mit je Fr. 5'000.--**, **Kultur Simplon Süd mit Fr. 2'000.--**, der **Bürgergemeinde Simplon und der Raiffeisenbank Belalp-Simplon mit je Fr. 1'000.--** und den **Gemeinschaften Simplon Bergalpe, Nideralp-Chlusmatte, Eggen-Waldärubärg und Guggili mit je Fr. 500.--** ist das Buch zu einem günstigen Preis von **Fr. 30.--** bei den **Verkaufsstellen im Dorfladen, bei der Raiffeisenbank, im Ecomuseum, im Gemeindebüro wie auch im Gemeindebüro von Gondo und im Tourismusbüro in Brig** erhältlich.

Josef Escher

Buchvernissage am 3. August 2019



Autor Renato Arnold



Buchtaufe in der Platzbänna

Der Autor beim Signieren des Buches



Anlässe – Impressionen Mai 2019 – August 2019



Tag der Milch
Firmung
Konzert Musikgesellschaft
Bleiken



Vernissage Ausstellung 750
Jahre Pfarrei

Ausflug Männerverein

Ecomuseum und
Förderverein





Griessärnuderby



Fronleichnam



Kapellenfest Egga



Schulspaziergang

Schulschluss





CAI Domo Monscera

E-Auto

Gottesdienst Nideralpe



Würdigung
Hans Jordan



Schulbeginn



Kirchenkonzert

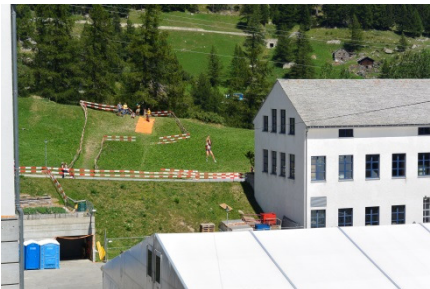




Herbstwanderung

Heimattagung







Einladung zur Ausstellung 750 Pfarrei Sankt Gotthard

Im Ecomuseum „Alter Gasthof“ ist während diesem Sommer in zwei Räumen eine Ausstellung über die Pfarrei Sankt Gotthard zu besichtigen. Das Ausstellungsgut umfasst wertvolle Objekte aus dem Kirchenschatz wie Monstranz, Kelche, Patenen, Kerzenständer, Pergamente, das Armreliquiar „d heilig Hand“, Messgewänder, Muttergottesstatue, Kreuze, Bilder und Prozessionsfahne. All die Gegenstände sind aus ihrer Entstehung und der Funktion beschrieben. Aufgelistet sind die Pfarrherren von den Anfängen bis heute, wie auch die Kapläne von einst sowie eine Zusammenfassung der Pfarreigeschichte. Bildlich dargestellt sind die Kapellen und Bildstöcklein von unserem Pfarreigebiet. Audiovisuell kann in einem Filmbeitrag den Ausführungen zur Pfarreigeschichte zugehört werden, mittels Foto CD lassen sich bildlich die Feier vom 13. August 2017 und die Pilgerfahrt auf den Spuren des heiligen Gotthard vom Mai 2018 vor Augen führen. Auf einem Büchertisch liegt eine Vielfalt an Publikationen zur Geschichte unserer Pfarrei auf, womit Erinnerungen aufleben.

Die Ausstellung ist bis am 1. November während den Öffnungszeiten des Museums zu besichtigen. Wünsche für Besuche dazwischen sind nach Vorabsprache möglich. Mit der Raiffeisen Kontokarte als Museumpass ist der Eintritt gratis. Wir laden insbesondere die kirchlichen Vereine wie **Frauengemeinschaft, Männerverein, Jugendverein und Kirchenchor** zu einem Besuch der Ausstellung ein, ebenso die Verantwortungsträger von **Pfarrei-, Kirchen- und Gemeinderat**. Selbstverständlich sind auch alle anderen Vereine willkommen! Dies jetzt im Herbst, nachdem die Vereine nach der Sommerpause ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Das lässt sich im Anschluss eines Probeabends oder Anlasses für jeden Verein eigens organisieren. Abgerundet wird der geführte Rundgang durch die Ausstellung mit einem Aperitif.

Interessierte Kreise können sich mit dem Ecomuseum unter Telefon **079 628 84 02 / Josef Escher** für eine Terminvereinbarung in Verbindung setzen.

Herzlich willkommen!

Ecomuseum Simplon

Sanierung des Massenlagers im Schulhaus

Im Frühling 2018 nach der Schneeschmelze wurde eine starke Feuchtigkeit im Erdgeschoss unter der Turnhalle festgestellt. Diese Feuchtigkeit trat nicht zum ersten Mal auf und somit entstanden grosse Schäden am Boden und den Holzwänden der Unterkunft, sodass diese nicht mehr genutzt werden konnte.

Nach längeren Abklärungen mit der Versicherung und den Fachleuten stellte sich heraus, dass die Schäden zu gross waren, um die Unterkunft nur an einigen Stellen zu sanieren. Daher waren wir gezwungen, eine Totalsanierung im Erdgeschoss in Angriff zu nehmen.

Da die Zeit für die Benutzung durch das Militär und die Lager nicht lange warten liess, wurde mit dem Umbau sofort begonnen.

Der Boden wurde isoliert und mit einer Bodenheizung versehen und die Trennwände und Türen wurden nach den neuesten Brandschutzvorschriften erstellt, sodass die Lokalitäten wieder in einem neuwertigen Zustand genutzt werden können. Anlässlich der Heimattagung konnte die Unterkunft wieder in Betrieb genommen werden.

Somit konnte wieder ein weiteres Projekt abgeschlossen werden. Die Sanierungen oder Umbauten an Gemeindelokalitäten werden in der nächsten Zeit noch eine grosse Herausforderung sein, weil sich ein grosser Teil der Gemeindegebäude in einem schlechten oder gar unbenutzbaren Zustand befindet.

Marcel Arnold
Gemeinderat



Das sanierte Massenlager im Schulhaus

Defibrillator

Seit dem Sommer 2019 befindet sich beim Koloniegebäude ein Defibrillator, welcher bei einem Notfall aus der Sicherheitsbox entnommen und an den Einsatzort getragen werden kann.

Nebst der schnellen Erreichbarkeit zu Fuss oder mit dem Auto musste auch ein Standort mit einer vorhandenen Stromquelle gewählt werden, da das Gerät ständig am Strom angeschlossen sein muss. Nachfolgend ist der genaue Standort des Gerätes aufgezeigt:



Die frühzeitige Defibrillation ist neben der Herzmassage einer der wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Reanimation bei Herzstillstand.

Beim vorhandenen Gerät handelt es sich um einen sogenannten AED (Automatischer externer Defibrillator) oder umgangssprachlich „Laiendefibrillator“. Das Gerät ist durch seine Bau- und Funktionsweise besonders für Laienhelfer geeignet. Hierbei erkennt das Gerät ohne Zutun der Ersthelfer, ob eine Schockgabe nötig und sinnvoll ist. Damit wird eine Fehlbedienung verhindert.

Hoffen wir, dass das Gerät nie zum Einsatz kommen muss.

Die Gemeindeverwaltung



Der Defibrillator befindet sich beim Koloniegebäude.

Informationen

Losholz ziehen

Alle Losholzberechtigten können ihr Losholz ab sofort auf dem Gemeindebüro, zu den üblichen Öffnungszeiten, ziehen.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Freitag, 11. Oktober 2019 statt. Wir bitten die Bevölkerung, das Altpapier in die Mulde auf dem Schulhausplatz zu werfen. Das Altpapier kann gut gebündelt ab Donnerstag, **10. Oktober 2019 nachmittags bis Freitag, 11. Oktober 2019 16.00 Uhr** in den Container auf dem Schulhausplatz deponiert werden.

Betagte oder körperlich behinderte Personen können sich vorgängig bei der Gemeindeverwaltung (027 978 80 80) melden. Gemeindearbeiter Edwin Henzen wird das Altpapier am Sammeltag bei den angemeldeten Personen, gemäss einer Liste, abholen.

Altmetall- & Haushaltgerätesammlung:

Die Sammlung von Altmetall und Haushaltgeräten wird am **Samstag, 12. Oktober 2019** in der Zeit zwischen **07.30 Uhr bis 11.30 Uhr** auf dem Schulhausplatz durchgeführt.

Nebst dem üblichen Altmetall werden Büro-, Telekommunikations-, Informatikgeräte, Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräte kostenlos entgegengenommen.

Bei kostenpflichtigen Geräten ist die Entsorgungsgebühr beim Anliefern direkt zu bezahlen.

Die Sammlung ist für Gegenstände aus den Haushalten gedacht. Die Gewerbebetriebe haben ihre Abfälle direkt an die Sammelstelle in Glis abzuliefern.

Auskunft erteilt Gemeindearbeiter Edwin Henzen (079 227 32 20).

Gratulation zum Schul-, Lehr- und Weiterbildungsabschluss

Maria Carina Gerold

Medizinische Praxisassistentin EFZ

Alena Zenklusen

Medizinische Praxisassistentin EFZ

**Wir wünschen unseren Mitbürgerinnen alles Gute
und viel Erfolg im Berufsleben!**

Die Gemeinde orientiert sich nach den Mitteilungen in den Walliser Medien; somit ist diese Liste nicht abschliessend. Abschlüsse, die im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden sollen, können gerne schriftlich auf dem Gemeindebüro gemeldet werden!

Militärische Belegung auf unserem Gemeindegebiet

4. Quartal 2019

Art Flt Bttr 31/2 vom 23. September 2019 bis 26. Oktober 2019

Bttr art 1/2 vom 11. November 2019 bis 06. Dezember 2019

Das Mitteilungsblatt wurde am 13. September 2019 abgeschlossen.

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 2. Mai 2019

Die Offerte der Bouygues für die **Erneuerung der elektrischen Installationen im Koloniegebäude** wird für Fr. 5'261.70 inkl. MwSt. genehmigt.

Die Gemeinde möchte die **Vereinbarung der Langlaufloipe** mit der Armee zu den gleichen Konditionen verlängern.

Gemeinderatssitzung vom 14. Mai 2019

Die **Jahresrechnung 2018** der **Munizipalgemeinde** wird mit dem leitenden Revisor Martin Berchtold besprochen und genehmigt.

Dem Gemeinderat liegt von **Postauto Oberwallis** die Anfrage vor, den **Postkurs** ab Brig um 10:18 Uhr und den Postkurs ab Domo um 12:50 Uhr ganzjährig verkehren zu lassen. Hierfür müssten die Gemeinden Zwischbergen und Simplon eine Defizitgarantie übernehmen. 50% des möglichen **Defizits** übernimmt der Kanton. Der Restbetrag von Fr. 66'228.- müssten die Gemeinden tragen. Die Stiftung Lebensraum Simplon-Süd hat beschlossen, bei einem allfälligen Defizit, 33% der Kosten zu übernehmen. Die allfälligen Restkosten müssten die Gemeinden unter sich aufteilen. Die Gemeinde Zwischbergen übernimmt $\frac{1}{3}$ der Restkosten, $\frac{2}{3}$ übernimmt die Gemeinde Simplon.

Das **Defizit** der **Jahresrechnung 2018** der **Pfarrei Sankt Gotthard** wird im Betrag von Fr. 1'100.- übernommen.

Frau **Angelina Schwaller** reicht bei der Gemeinde ein **Druckkostengesuch** für ihr **Buch „Über den Simplon“** ein. Das Buch zeichnet den Wettstreit der beiden Luftfahrtpioniere Geo Chavez und Charles Weymann um das Jahr 1910 nach. Der Gemeinderat beteiligt sich mit Fr. 500.- an den Kosten.

Für die **Turnhalle** und die **Zivilschutzanlage** werden zwei **Servicewagen** zum Preis von je Fr. 350.- bestellt.

Gemeinderatssitzung vom 28. Mai 2019

Aufgrund des maroden Zustands wurden durch die Schneeschmelze beim **Turnhallendach** die Schneehalterungen aus den Verankerungen gerissen. Der Schaden wird abzüglich Selbstbehalt auf Fr. 11'000.- geschätzt. Nicht inbegriffen ist die Erneuerung der Dachkonstruktion. Da beim Schulhausdach eine Totalsanierung vorgesehen ist, wird der Schaden nur provisorisch repariert. Der **Versicherung** wird bestätigt, dass die Gemeinde mit der Entschädigung von Fr. 11'000.- für die Reparatur des Schadens einverstanden ist und der Betrag der Gemeinde zugestellt werden soll.

Da verschiedene **Grabsteine** schief auf dem **Friedhof** stehen, werden die Angehörigen angeschrieben, diese wieder zu richten, ansonsten wird die Gemeinde die Arbeiten ausführen und den Angehörigen in Rechnung stellen.

Der Mietvertrag eines NOB **e-Mob Autos** wird für vier Jahre genehmigt. Der Bevölkerung wird der Wagen für Fr. 20.- pro Tag zur Verfügung gestellt. Die maximale Mietdauer beträgt 7 Tage. Der Parkplatz wird beim Koloniegebäude vorgesehen. Für den Autoschlüssel wird ein Schlüsselkasten beim Koloniegebäude montiert.

Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 2019

Die Gemeinde tritt der **Energieberatung Oberwallis** bei. Der Jahresbeitrag beträgt ca. Fr. 250.-.

Gemeinderatssitzung vom 18. Juli 2019

Für das **Massenlager** wurde eine neue **Schliessanlage** im Betrag von Fr. 1'620.- inkl. MwSt. bei der Schreinerei Zenklusen bestellt.

Die **Schlussreinigung** des **Massenlagers** wurde über das Putzinstitut durchgeführt, da die eigenen Putzfrauen saisonal bedingt keine Zeit hatten.

Die neuen **Kissen** für das **Massenlager** im Schulhaus wurden für Fr. 360.- inkl. MwSt. bei Brack.ch bestellt.

Einige **Granitplatten** wurden beim **Anschlagkasten** zum Gesamtpreis von Fr. 248.- inkl. MwSt. ersetzt.

Die neue **Verkabelung** sowie der neue **Internetzugang** für das **Schulhaus**, die Turnhalle, das Massenzimmer und den Mehrzweckraum werden durch die **Bouygues** mit Fr. 13'885.05 inkl. MwSt. voranschlagt.

Der **Schwimmunterricht** wird für das **Schuljahr 2019/2020** im bisherigen Rahmen weitergeführt mit der Bedingung, dass dieser erneut kompakt am Ende des Schuljahres stattfindet, damit er nur kleine Auswirkungen auf den Schulbetrieb hat.

Die **Bücher der Gemeinde** werden anlässlich der Heimattagung zu Vorzugspreisen verkauft. Das neue Pfarreibuch wird für Fr. 30.- verkauft. Es kann zusammen mit dem Buch „700 Jahre Gemeinde Simplon“ zu einem **Paketpreis von CHF 50.-** gekauft werden. Die weiteren Buchbestände der Gemeinde werden mit Rabatten verkauft.

Gemeinderatssitzung vom 08. August 2019

Durch den Wegzug zweier Schulkinder aus Gondo ist der **Publicar-Kurs** am Morgen nicht ausreichend ausgelastet. Neu soll der Publicar am Morgen wieder von Gondo nach Simplon-Dorf und mit den Schulkindern über den Pass bis nach Brig fahren, dort den BLS-Zug von Bern abwarten und den Rückweg nach Gondo und im Sommer bis ins Zwischbergental fortsetzen. Da von dieser Änderung kaum Pendler von Simplon Dorf betroffen sind und die Eltern der Schulkinder den Schultransport über den Pass mehrheitlich bevorzugen, ist der Gemeinderat mit dieser Änderung einverstanden. Der Publicar soll aber weiterhin um 06:50 Uhr von Simplon Dorf (Post) abfahren, damit bei einer allfälligen Sperrung des Passes die Option mit der BLS in Iselle aufrechterhalten werden kann. Der Gemeinderat genehmigt die Prüfung dieser **Fahrplananpassung**.

Gemäss Bundesgerichtsurteil darf die obligatorische Schule die Eltern nichts kosten. Nach einer Studie des Kantons kostet das **Schulmaterial** eines Schulkindes CHF 300.- pro Jahr, wovon der Kanton CHF 90.- pro Kind und Jahr erstattet. Die Schule Brig-Süd erarbeitet nun einen Prozess, wie das Material der Schüler beschafft und wie dies vergütet wird.

Der Gemeinderat beschliesst am bestehenden Vorgehen nichts zu ändern. Manfred Escher kann weiterhin in Eigenverantwortung Schulmaterial bestellen und die Rechnungen der Gemeinde zur Begleichung abgeben. Im Budget der Gemeinde wird dabei von einem Richtwert von CHF 210.- pro Kind und Jahr ausgegangen. Der kantonale Beitrag von CHF 90.- pro Kind und Jahr wird an die Gemeinde überwiesen.

Die Gemeinde stellt keinen Antrag bei der **Vernehmlassung betreffend der Bestimmung der touristischen Orte** und hat keine Änderungen bekannt zu geben.

Für die Nachführung der **amtlichen Vermessung** wird das Geometerbüro „Zurbriggen Karl AG“ mit dem eidg. pat. Ingenieur-Geometer Sebastian Arnold ernannt. Gemeindepräsident Sebastian Arnold befindet sich im Ausstand.

Gemeinderatssitzung vom 21. August 2019

Die **Strompreise 2020** werden genehmigt. Die verschiedenen Kundengruppen mussten aus regulatorischen Gründen zusammengezogen werden. Dies hat kleine Preisanpassungen bei den verbleibenden Kundengruppen zur Folge, damit der Jahresertrag der Stromversorgung derselbe bleibt.

Der **Kurs des Publicars über den Pass** wird zum Betrag von Fr. 30'000.- genehmigt. Der Kostenaufteiler wird mit $\frac{2}{3}$ Gemeinde Zwischbergen und $\frac{1}{3}$ Gemeinde Simplon vorgeschlagen. Falls PostAuto den Kurs genehmigt, wird dieser ab dem Fahrplanwechsel im Winter 2019 verkehren.

Gemeinderatssitzung vom 05. September 2019

Die Offerte der **SRP Ingenieure AG** für die Planung der **Schmutzwasserleitung** vom **Barralhaus** bis zur **ARA Simplon Dorf** wird für Fr. 66'851.95 inkl. MwSt. genehmigt. Vorbehalten bleibt, dass das Projekt tatsächlich realisiert wird. Die Gemeinde tritt beim Bauvorhaben als Bauherrin auf; der Betrag wird von der Armee der Gemeinde zurückerstattet.

Im **Schlachthaus** muss ein neuer **Minerva-Kühlwolf** angeschafft werden. Die Offerte der Koch Dulliken AG wird zum Betrag von Fr. 5'370.30 inkl. MwSt. genehmigt.

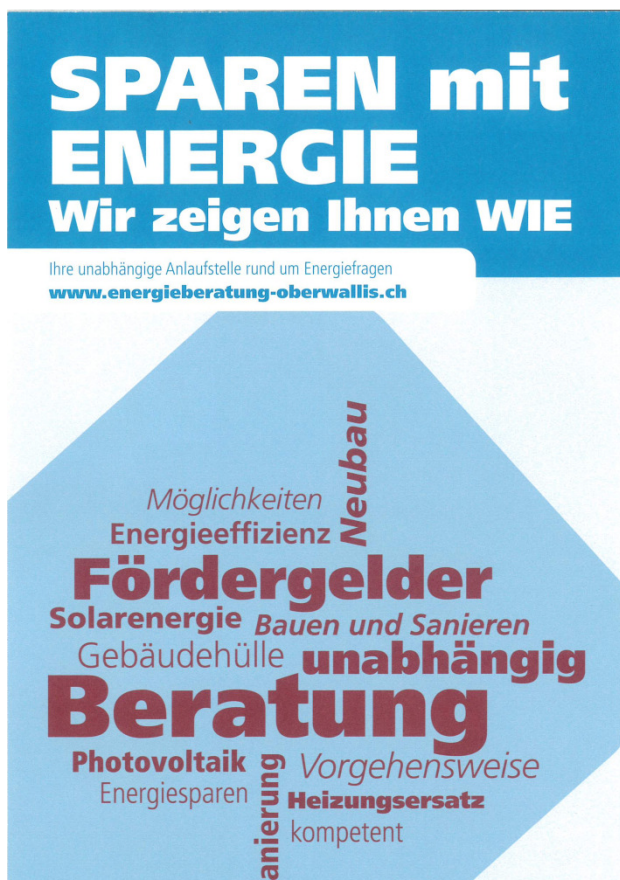
Weiter muss im **Schlachthaus** der **Schnetzler** repariert werden. Hierzu wird der Kostenvoranschlag der Koch Dulliken AG im Betrag von Fr. 1'050.- exkl. MwSt. genehmigt.

Energieberatung Oberwallis

Die Gemeinde Simplon ist neu Mitgliedsgemeinde der Energieberatung Oberwallis und bietet ihrer Bevölkerung und den Unternehmen damit die Möglichkeit, sich bei der Umsetzung von Massnahmen im Bereich Energie zu vergünstigten Konditionen beraten zu lassen.

Die Energieberatung Oberwallis bietet als regionale Anlaufstelle für Energiefragen eine neutrale und kompetente Vorgehensberatung für Private, Unternehmen und Institutionen. Das Angebot umfasst Beratungen im Bereich Gebäudehülle, Heizungersatz, Solarenergie und Fördergelder, sowie Mobilität. Die Beratung erfolgt je nach Fragestellung am Telefon, per E-Mail, im Büro der RW Oberwallis AG in Naters oder direkt bei Ihnen vor Ort. Produkt- und firmenunabhängigen Energieberater und Experten stehen zu Ihren Diensten.

<https://www.energieberatung-oberwallis.ch/>



Sponsoring Heimattagung

Seit Mitte Mai dieses Jahres wächst beim Schulhaus auf dem neu gestalteten Platz ein Laubbaum, welcher von Martin Heinzen und seinem Team dort fachgerecht gepflanzt wurde. Tino hat den Gemeinderat auch dahingehend beraten, dass für diesen vorgesehenen Standort ein Feldahorn sehr passend ist. Diese Art verträgt einerseits die Hitze auf dem mit Steinen gepflästerten Platz und andererseits die Kälte im langen Winter gut. Zudem ist er auch relativ resistent gegenüber dem Streusalz für die Strasse, braucht wenig Unterhalt und soll im Herbst in kurzer Zeit sein Laub fallen lassen. Der Baum hat den warmen Sommer auf der Simplon-Südseite gut überstanden und scheint sich bei uns wohl zu fühlen. Im Rahmen der Heimattagung hat Tino seine Arbeit für die Anlieferung, das Setzen und das Verankern des Baumes der Gemeinde nicht in Rechnung gestellt und diese Arbeiten kostenlos als Sponsoringbeitrag für die Heimattagung ausgeführt. Da dieses grosszügige Sponsoring weder im Festbuch der Heimattagung, noch in deren Buchhaltung aufzufinden ist, bedanken wir uns an dieser Stelle recht herzlich bei Tino Heinzen für seinen «unsichtbaren» Beitrag, den doch jeder täglich beim Schulhausplatz in Simplon Dorf sieht.

Gemeindepräsident
Sebastian Arnold

